

Hassiaca.

[48726.]

Soeben erschien mein antiquar. Katalog Nr. 39: Hessische u. Rheinische Geschichte, Nassau, Taunus etc.

Ich versandte denselben nach den eingegangenen Bestellungen. Weiteren Bedarf liefere auf Verlangen.

Frankfurt a/M.

Isaac St. Goar.

Ein Verlagsartikel,

[48727.] der erst noch in Gang zu kommen verspricht, wird aus besonderen Gründen zu verkaufen gesucht. Anfragen sub L. 21. befördert Herr F. V. Herbig in Leipzig.

Stellegesuch.

[48728.]

Ein junger Jurist, Dr. juris, der sich schriftstellerisch schon mehrfach versucht hat, wünscht in die Redaction einer belletristischen oder literarwissenschaftlichen Zeitung einzutreten oder Feuilleton (auch Theater- und Bücherkritik) einer politischen Zeitung liberaler Richtung zu übernehmen. Suchender besitzt außerdem Kenntnisse im Englischen und Französischen, schreibt eine gute Handschrift und würde, zumal er auch mit der musikalischen Literatur vertraut ist, eventuell auch Stellung in einer Verlagsbuch- oder Musikalienhandlung annehmen. Beste Empfehlungen. Antritt vom 1. Januar 1875 ab jederzeit. Offerten sub Dr. A. S. befördert die Exped. d. Bl., welche auch directe Correspondenz vermittelt.

[48729.] Außergewöhnlich günstige Gelegenheit. — In einer Kreisstadt Thüringens ist das Haus, in welchem seit über 40 Jahren die einzige Buchhandlung am Orte sich befunden, sofort sehr preiswerth zu vermieten. Geschäftslocal groß und geräumig (7 Fenster Front und neues Schaufenster). — Seit einigen Wochen existirt (besonderer Verhältnisse wegen, welche gern mitgetheilt werden sollen) an qu. Orte keine Buchhandlung mehr, während die Druckerei z. B. in dem oben ausgetretenen Hause betrieben wird und event. darin verbleiben könnte. Ladeneinrichtung u. complet zu übergeben. Prosperität nachweislich vorhanden.

Junge Buchhändler, welche diese äußerst günstige und gewiß selten wiederkehrende Gelegenheit zur Selbständigmachung ins Auge fassen wollen, mögen Näheres sub O. P. # 187. durch die Exped. d. Bl. erfahren. Bemerkung wird noch, daß die Uebergabe sofort oder zum 1. Januar stattfinden könnte. Bloße müßige Anfragen werden verbeten.

[48730.] W. Gläser's Verlag in Dorpat hat zu verkaufen etwa

2000 medicinische Werke aus der Zeit von 1550 bis 1855, unter welchen sich viele Seltenheiten befinden. Aus dem Nachlass eines Professors der Geschichte der Medizin sind ausser dieser namentlich Kräuterbücher, Seuchen, Physiologie, Anthropologie, Entwicklungsgeschichte, Anatomie, elektrische Medicin, Geburtshilfe, Staatsarzneikunde, Zeitschriften u. a. vertreten.

Vorkommenden Falls bitte mir Desideratlisten mitzutheilen.

**Max Nicklas,
Graveur**

in Leipzig, Poniatowsky-Str. 11,

[48731.] empfiehlt sich zur Anfertigung von Golddruck- und Reliefplatten, Farbe- und Trockenstempeln, Petschaften etc. unter Zusage solider, schneller und billiger Bedienung.

[48732.] Zu wirksamen Insertionen empfiehlt sich die

**Freie Hessische Zeitung,
Neuer Casseler Anzeiger.**

Recensionsexemplare werden durch Vermittelung der Buchhandlung von Ernst Hühn in Cassel erbeten.

Am 15. December

[48733.] werde für dies Jahr zum letzten Male nach Leipzig packen lassen; später eingehende Bettel können also nicht mehr expedirt werden und bitte, in dringenden Fällen von Herrn Brauns in Leipzig gegen baar zu verlangen, da derselbe stets ein kleines Lager von mir hat, aber zu meinen Netto-Preisen nur gegen baar liefert.

Rudolf Gehlius in Stuttgart.

Erklärung.

[48734.]

Trotz meiner wiederholten Anzeigen und Bemerkungen in Schulz' Adressbuch u. c., daß ich meinen Bedarf selbst wähle, gehen mir doch in jedem Collo unverlangte Sendungen zu. Ich vermahne mich entschieden gegen diese Zudringlichkeit und erkläre hiermit, daß ich ausnahmslos jede unverlangte Sendung mit Spesenachnahme remittire.

Joseph Solowicz in Posen.

Letztes Wort.

[48735.]

Die Firma C. H. Reclam sen. behauptet in Nr. 284 des Börsenblattes, von der Existenz unseres Hausfreund-Kalenders keine Kenntniß gehabt zu haben. Dieser unwahren Behauptung haben wir einfach die Thatsachen gegenüber zu stellen, daß bereits am 9. Juli 1 Expl. unseres Kalenders an C. H. Reclam sen. gesandt wurde, sowie daß der Herausgeber des Reclam'schen Kalenders, Herr Otto Moser, den Inhaber der letzteren Firma ausdrücklich auf das Vorhandensein unseres Kalenders aufmerksam gemacht hat. Uebrigens brauchen wir die Concurrenz der Firma Reclam sen. glücklicher Weise nicht zu fürchten und wir gönnen ihr deshalb auch gern den „massenhaften Absatz“, und „die überaus günstige Beurtheilung“ ihres Kalenders. Uns kam es nur darauf an, das Charakteristische dieses Verfahrens hervorzuheben und etwaigen Verwechslungen vorzubeugen.

Leipzig, den 10. December 1874.

Ehiele & Freese.

[48736.] Die Redaction der Nassauischen Volkszeitung (Auf. 2300) in Wiesbaden erbittet sich Recensions-Exemplare von Novitäten aus der populären Literatur und Belletristik.

Dieselbe ist in der ganzen Provinz Nassau verbreitet und zählt hauptsächlich gebildete Leser zu ihren Abonnenten. Es sind daher Besprechungen in derselben von nicht geringem Erfolge.

[48737.] **Emile Hartgé,**

Libraire-Commissionnaire
in Paris,

rue Perronet 7, près de la rue des Saints-Pères,

empfehlte sich zur Besorgung von

Commissionen für Paris.

Aufträge auf hier stattfindende

Bücher-Auctionen,

sowie auf französisches

Sortiment u. Antiquariat

finden prompte Erledigung. Kataloge jeder Art stehen gratis zu Diensten.

Für kleinere Bestellungen:

jeden Sonnabend Morgen

Expedition pr. Eilzug, franco
Leipzig.

(Commissionär: Herr Franz Wagner.)

Literarische Ankündigungen

[48738.] finden in dem in meinem Verlage erscheinenden Braunschweiger Tageblatte (Auflage 6000) die weiteste Verbreitung. Insertionspreis für die 6 gespaltene Petitzeile 2 Rgr. mit 33 1/3 % Rabatt. Betrag notire ich in Jahresrechnung.

Bei lebhafter Verwendung für inserirte Artikel und brillanter Lage meiner Geschäftslocalitäten glaube ich einen günstigen Erfolg der Insertionen in Aussicht stellen zu können.

Braunschweig, December 1874.

Friedrich Wagner.

Keine unverlangten Sendungen!

[48739.]

In Anbetracht der hohen Spesen und der immer mehr anwachsenden Production bitte ich die Herren Verleger ausnahmslos, alle unverlangten Zusendungen einzustellen.

Mit Beginn des nächsten Jahres remittire ich derartige Sendungen nur noch gegen Nachnahme der Spesen von 15 Pfg. per Pfd.

Ich wähle und verwende mich gewissenhaft für alle Artikel, deren Versendung mir Aussicht auf Erfolg bietet. Zu dem Zweck wollen Sie mich gef. durch rechtzeitige Zusendung von Prospecten etc., thunlichst mit directer Post, unterstützen.

Hochachtungsvoll

Danzig, December 1874.

L. Sannier'sche Buchhdlg.

(A. Scheinert).

Buchhandlungs-Gehilfen,

[48740.] welche für den Absatz größerer Sammel- oder Prachtwerke auf Reisen thätig sein wollen, finden höchst lohnende und angenehme Stellung bei P. Ehrlich in Leipzig, Neufirchhof Nr. 13, der Offerten baldmöglichst erbittet.

[48741.]

Holzstöcke

humoristischen Inhalts habe billigst zu verkaufen.
Dresden.

Friedrich Tittel.